

bewußten, innerlich Haltlosen, den Zerfahrenen, Strauchelnden, mit dem Leben, mit sich und ihrer Familie Unzufriedenen und Entzweiten ist der Arzt der berufene Mittler in dem seelischen Konflikt, der die innere Persönlichkeit unterliegen läßt und nicht den Kompromiß mit dem Leben findet.

Die von dem Wiener Arzt Freud geführte Schule steht auf dem Standpunkt, daß man von frühester Jugend ab gewisse peinliche und anstößige Erlebnisse und Vorstellungen deshalb gern vergißt und mannigfache Triebregungen unterdrückt, weil sich unsere sittliche Persönlichkeit dagegen auflehnt. Die Vorstellungen und Erlebnisse — oft sind es geschlechtliche Wünsche — werden in das Unterbewußtsein verdrängt. Durch diese Verdrängung wird der Friede mit den Gesetzen der Umwelt gesichert, meist aber nicht die innere Zufriedenheit erreicht. Die Rechtfertigung nach außen und vor sich selbst führt sehr häufig zur Flucht in die körperliche Krankheit, und das Vorweisen eines leicht erkennbaren Symptoms, bewußt übertrieben und überwertet, erstrebt eine Art Entschuldigung durch die sichtbare Ohnmachtsneigung, die Gliederschwäche oder eine andere Funktionsstörung als Beweis für die schuldlose Unterlegenheit im Lebenskampf gegenüber dem Vollmenschen. Durch die Aufdeckung der nervösen Wurzeln dieser körperlichen und seelischen Schwächezustände aus Träumen, die erdeutet, aus unüberlegt auftauchenden, scheinbar sinnlosen Einfällen, aus dem Widerstand gegen gewisse Erinnerungen, aus der inneren Unsicherheit bei der Entwicklung gewisser Gedankenreihen gewinnt Freud seine Auffassung von der Entstehung der Nervosität und ihr Behandlungsprinzip, die sogenannte *Psychoanalyse*. Das aufgedeckte Unbewußte macht er dann dem Betreffenden durch autoritative Mitteilungen bewußt. Die Kranken durchschauen den Mechanismus der Nervosität, erkennen oft, daß die Verdrängung zu Unrecht geschah, daß sie nicht notwendig war, und erretten sich so vor einer völligen Aufreibung ihrer seelischen Kräfte.

Sehr viele berufene Ärzte sehen zwar in der Seelenanalyse Freuds in ausgewählten Fällen neben der Hypnose ein

willkommenes Mittel zur Aufdeckung unklarer Seelenzustände, lehnen sie aber als Behandlungsmethode aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt wegen ihrer langen, oft halbjährigen Dauer, ab. Während Freud Erinnerungen lebendig macht, trachten andere, Vergessen zu lehren, und erstreben damit Erfolge. Schon die freundliche Gesinnung, die Teilnahme vermag die traurige Stimmungslage zu mildern, von der überwertigen Vorstellung zu befreien. Der taktvolle Zuspruch des Arztes erweckt Gegenvorstellungen gegen haltlose Vorurteile und Enttäuschungen. So führt der ärztliche Seelsorger zurück zur Freude am Leben, zur Willenserstärkung und Festigung des Selbstvertrauens.

Eine andere wohltuende Einwirkung auf die Nerven ist die Ablenkung. Sie wird erreicht zunächst durch zielbewußte Arbeit, die den großen Fehler einer auf rein körperliche Vorgänge gerichteten Aufmerksamkeit oft schon allein ausgleichen kann. Aber auch der Wechsel der Umgebung, der Umgang mit einfachen, unkomplizierten Menschen auf dem Lande führen durch die Freude am Naturgenuß zu einer wohltuenden Ausgeglichenheit, welche die dräuenden Gedanken, die fehlerhaften Vorstellungen ablenken und das körperliche Unbehagen verblassen läßt. Hier lernt man auch bald verzichten auf die meisten Genußgifte, die uns in der nervösen Hast der Stadt unentbehrlich scheinen. Das Übermaß an Genußreizen, wie Alkohol, Nikotin, Erotik, schafft vorübergehendes Lustgefühl, trügerische Entspannung und schließlich dauernde und schwer korrigierbare Abspannung und Ermattung.

Auch in diesen Punkten eine unzweckmäßige körperliche und seelische Belastungsprobe auf ein richtiges, gesundheitlich erträgliches Maß zurückzuführen, ist eine der Aufgaben ärztlicher Kunst, die gerade in der Willensbehandlung nervöser Störungen darauf hinzielen muß, nicht nur Wege zu finden zur Lebensgesundheit, sondern auch Möglichkeiten zu einer ärztlich erlaubten, lustbetonten Lebensverschönerung. So werden Arzt und Patientin in gemeinsamer, vertrauensvoller Zusammenarbeit den sicheren und erfolgreichen Weg finden zur körperlichen und seelischen Wiedergeburt der Frau.